



Hessischer Geotop des Jahres 2015

Die Kleine Steinkammer bei Breitscheid-Erdbach, Lahn-Dill-Kreis

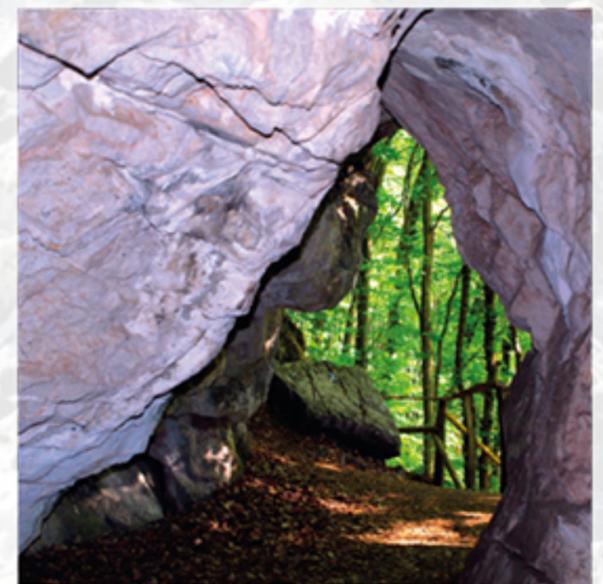


Die Kleine Steinkammer befindet sich ca. 0,8 km westlich des OT Erdbach am bewaldeten Westhang des Rolsbachtals.

Der Obere Eingang (Eingang 1) der Kleinen Steinkammer ist über einen kleinen Vorplatz bequem zu betreten. Durch die Öffnung gelangt man in den Hauptgang, der, bei einer maximalen Breite von 4 m, ungefähr 8 m lang ist. Eine enge Spalte zweigt gleich rechts 5 m weit nach NW ab. Wenn man über eine 1,5 m hohe Stufe am rechten, hinteren Ende klettert, befindet man sich in einem 9 m langen begehbaren Gang, der eine Öffnung nach über Tage hat. Ein weiterer, etwas enger, verwinkelter Gang führt vom hinteren Ende des Hauptganges leicht abwärts nach links in SE-Richtung und endet nach 14 m beim zweiten, 6 m tiefer liegenden Unteren Eingang (Eingang 2).



Oberer Höhleneingang (Eingang 1) mit Vorplatz



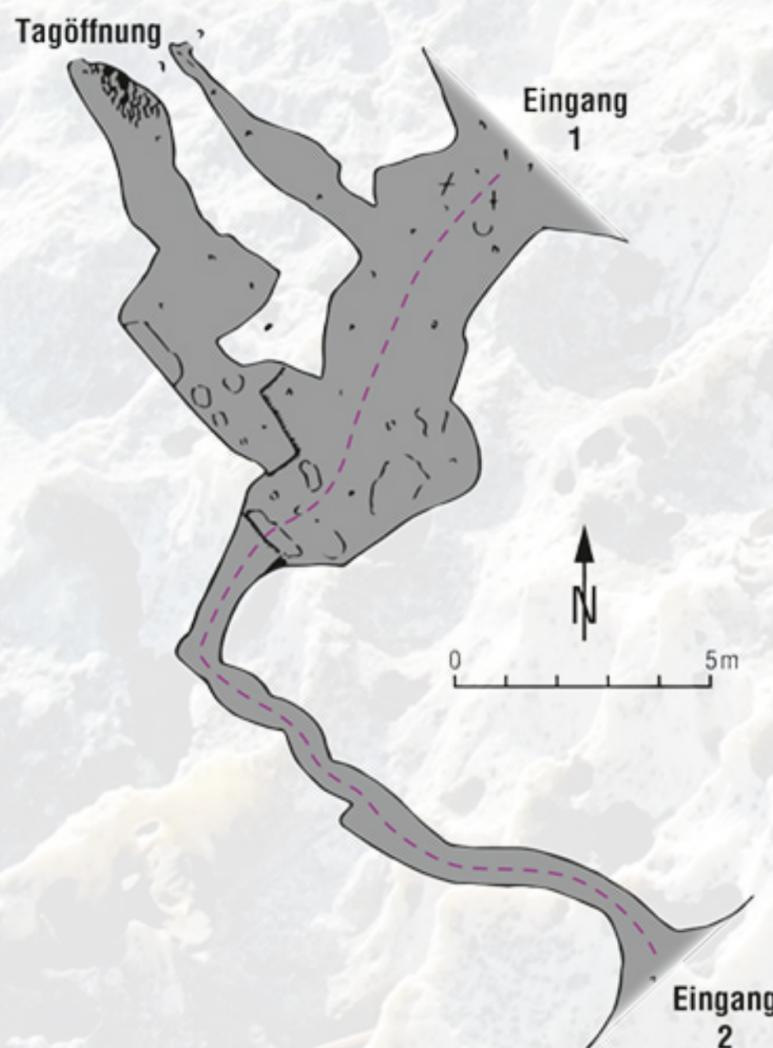
Blick vom Hauptraum durch Eingang 1



Verbindungsgang zum Eingang 2



Verbindungsgang zum Eingang 2



Unterer Eingang (Eingang 2)

Die Steinkammern sind Karsthöhlen, die sich in den Kalken des Oberdevons gebildet haben. Ihre Schichtung ist nur mäßig ausgeprägt, oft erscheinen sie massig. Deshalb werden sie als Massenkalk angesprochen. Es handelt sich um Riffkalk, die sich

im flachen Wasser über untermeerischen Schwellen gebildet haben. Korallen und Kalkalgen waren die wichtigsten Riffbildner. Der Vorgang der Höhlenbildung dagegen ist relativ jung, er kann ins Holozän, evtl. beginnend im jüngsten Tertiär, datiert werden.

Die Steinkammern sind als Naturdenkmal geschützt.

Literatur:

REISCHMANN, T. & SCHAFT, A. (2010): Hessens Unterwelt – Schauhöhlen und Besucherbergwerke in Hessen. – Umwelt und Geologie: 168 S., zahlr. farb. Abb., 1 Beil.; Wiesbaden (HLUG; ISBN 978-3-89026-360-1).



Für eine lebenswerte Zukunft